hoher rohn

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

POST Ausgabe 02 | 2018

**Inhaltsverzeichnis**


| | |
|---|---|
| Editorial | 1 |
| Clubvorschau | 2-3 |
| Ausbildung/Kurse | 4 |
| Jugend | 5 |
| Mitgliedermutationen | 6 |
| Aus der Schweiz | 7-8 |
| Aus dem Ausland | 9-10 |
| Portrait | 11 |
| In eig. Sache/Wir stellen vor | 12-13 |

**Impressum**

Redaktion/Druck/Versand: Caroline Krüsi
Layout: idfx AG Werbeagentur ASW

**Beiträge an caroline.kruesi@bluewin.ch**
**Redaktionsschluss: 25. Februar 19**

## Editorial

# Grüezi mitenand

Die elektronischen Medien haben einen immer grösseren Einfluss auf uns. Dies nicht nur am Arbeitsplatz oder im Privatleben. Auch wir Bergsporttreibende nehmen die modernen Möglichkeiten der elektronischen Medien gerne in Anspruch. Wir waren diesen Sommer in den Dolomiten unterwegs. Und wir waren froh, Hütten reservieren oder gebuchte Termine verschieben zu können, Wettervorhersagen oder Tourenbeschreibungen zu konsultieren und dies alles mit Hilfe eines kleinen Geräts. Wir waren auch froh um jede informative Homepage oder ein «online» funktionierendes Buchungssystem. Irgendwie surreal aber heute auch alltäglich: Unterwegs in dem an eine Urlandschaft erinnernden Dolomitengebirge und gleichzeitig «online» im weltweiten Netz.

Digital auch beim Zentralverband. Noch diesen Oktober soll das SAC-Tourenportal «live» gehen. Wir starten in ein neues Medienzeitalter was die Tourenführer betrifft. Auf das Gros der Tourenbeschreibungen werden wir zukünftig digital zugreifen. Die uns bekannten Tourenführer in Buchform werden zunehmend zu Spezialführerliteratur werden. Daneben arbeitet der Zentralverband auch an einem neuen Internetauftritt.

Und nicht nur der Zentralverband. Auch in unserer Sektion laufen die Arbeiten für die neue Homepage auf Hochtouren. Ein Prototyp steht bereits und spätestens im ersten Quartal 2019 sollten wir eine neue Homepage haben. Neuer Auftritt, neues Tourenwesensystem, neue Funktionen. Vieles wird man wiedererkennen und einiges wird neu sein. Mit der neuen Homepage wird unsere Sektion wieder «up to date» sein. Ich freue mich bereits heute darauf.

Ich wünsche Euch einen schönen Herbst und freue mich, Euch an einem unserer kommenden Anlässe zu treffen – natürlich nicht digital, sondern mit Euch persönlich ein paar Worte auszutauschen. Heute gilt zwar immer mehr «digital first», aber auf persönliche Kontakte und das gemeinsame Bergerlebnis möchte ich nicht verzichten.

Euer Präsident

Hansruedi Bachmann 😉

Clubvorschau

# Leckerbissen aus dem Sektionsprogramm

*Im Faltbüchlein oder auf **www.sachoherrohn.ch** kann das vollständige Programm mit weiteren Informationen zu den Touren nachgelesen werden.*

**Kletterlager im Süden für IO und KiBe**
**6. bis 14. Oktober 2018!**

Eine Woche klettern im Süden! Je nach Teilnehmern wählen wir das Gebiet aus (Finale, Calanques), damit alle in ihrem Schwierigkeitsgrad klettern können. Übernachtung auf Campingplätzen, Selbstversorgung (Frühstück), teilweise Essen im Restaurant.

Die Woche wird geleitet von Bergführer Hans Vetsch und Tourenleiter Gunther Karpf.

Unbedingt vorher Klettergartenanlässe besuchen! Dienstags Galerie, oder Ganztagestouren um fit am Fels und beim Sichern zu sein!!

Anmeldung beim Tourenleiter:
Gunther Karpf
Zopfstrasse 20
8804 Au Wädenswil
Tel P: 076 453 00 51
Tel M: 076 453 00 51
hrkarpf@gmail.com

**Film- und Bouldernacht JO**
**Samstag, 24. November 2018**

Wir treffen uns um 17 Uhr im Rüümli. Nach dem Aufwärmen wird gebouldert bis die Unterarme brennen….
Um ca. 19 Uhr bestellen wir die Pizzas im Restaurant Romantica oder essen unsere Sandwiches.
Um 20 Uhr lassen wir die Leinwand runter und schauen: **Reel Rock 12**

Franz Lischer
Giessen 9
8820 Wädenswil
Tel M: 079 756 01 89
flischer@gmx.ch

## Falknis - STATTLICHER GIPFEL ÜBER DEM RHEINTAL!

**Samstag, 13. Oktober 2018 bis Sonntag, 14. Oktober 2018**

Spätherbstbergwanderung in der Bündner Herrschaft

TAG 1:Anreise über Maienfeld - Richtung St. Luzisteig!
Strassenabzweig ca, 790 m/ Lochrüfi/ Enderlinhütte 1497 m

Exposition: SW
Höhendiff: 710m
Effekt. Gehzeit ca. 2.25 Std.

TAG 2: Hütte 1497 m - Falknis 2562 m - ST. Luzisteig 713 m
Hütte 1497 m / Fläschenfürggli 2247m/ FALKNIS 2562 m

Exposition: S/ SE
Höhendiff: 1065 m
Effekt. Gehzeit: ca. 3.50 Std.

ABSTIEG: Fläschertal/ Gleggkamm/ Gleggtobel/ St. Luzisteig 713 m

Exposition: SE/ SW/ W
Höhendff. 150m aufwärts/ 2000m abwärts
Effekt. Gehzeit ca. 4.00 Std.

ANMELDUNG:
SOFORT, spätestens bis 05. Okt. 2018 beim Tourenleiter:

Hermann Gassner
Stationsstr. 45
8833 Samstagern
Tel P: 044 784 27 77
Tel M: 079 372 88 07
hegas@bluewin.ch

## Vortragsabend
## Freitag, 26. Oktober 2018

**Skitourenplanung mit dem Skitourenguru**

**Günter Schmudlach**

Der Entwickler und Betreiber von www.skitourenguru.ch stellt uns die Plattform und seinen neuen Algorithmus vor. Skitourenguru unterstützt die selbständige Planung einer Skitour bei gegebenem Lawinenbulletin.

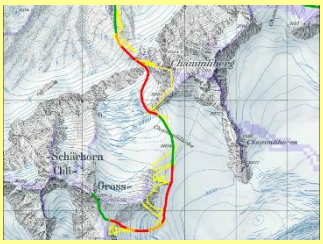
Referent: Günter Schmudlach, Urheber des «Skitourenguru»

Ort: Etzelsaal, Wädenswil

Zeit: 20.00 Uhr

Was bietet Ihnen die Plattform an?
Wie soll die Plattform genutzt werden?
Wie funktioniert die Plattform?
Wie gut ist die Bewertung der Plattform?
Worin liegen die Chancen und Risiken der Plattform?

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit vielen Teilnehmern!



## Chli Chärpf, 2700m
## Samstag, 1. Dezember 2018

**Skitour**

Der Chli Chärpf ist der ideale Auftakt in die Saison, da er auch früh im Winter fast immer schneesicher ist.

Wir starten bei Elm/Büel auf 1260m. Erst durch den Wald und dann nach der Skihütte Obererbs (1700m) über beste Skihänge hinauf zu einer kleinen Hütte (2020m). Weiter oben geht es nach rechts und man gewinnt P.2456 des W-Grates des Tierbodenhorns. Von hier steigen wir direkt in der Mulde unter den nordöstlichen Felsen des Gross Chärpfs hinauf, weichen nach rechts auf ein Plateau aus und überwinden noch die Gratwächte zur "Chärpfscharte" (P.2649). Von hier (dank kurzen Fixseilpassagen) unschwer zu Fuss auf den Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg mit Getränkestopp an der Skihütte Obererbs (sofern diese offen ist).

**Anmeldung beim Tourenleiter:**

**Christian Pittrof**
Hofstrasse 12
8707 Uetikon am See
Tel P: 044 7903070
Tel G: 058 333 82 34
Tel M: 079 347 68 73
cpit@bluewin.ch

**Weitere tolle Touren findest du auf unserer Homepage im Jahresprogramm!**

**www.sachoherrohn.ch**

## Zum Vormerken:

### Wintervorbereitungs-Abendkurs

**Donnerstag, 29. November 2018**

| | |
|---|---|
| Kategorie: | Ausbildung<br>Skitour<br>Snowboardtour<br>Schneeschuhtour |
| Sektion: | Sektion<br>Senioren<br>JO |
| Anmeldefrist: | Montag, 19. November 2018 |

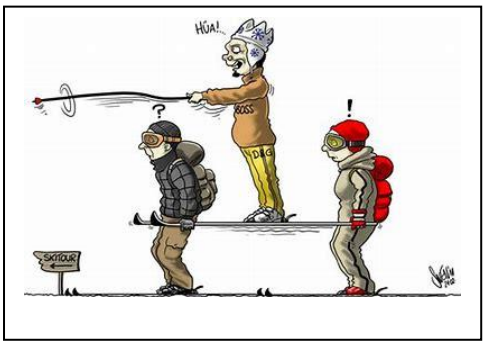
**Die genaue Ausschreibung folgt auf der Homepage!**

**Hans Vetsch**
Poststr. 14
8805 Richterswil
Tel P: 043 844 43 46
Tel G: 044 784 60 55
Tel M: 079 359 86 04
sportis@sportis.ch

## Auch während des Winters fit bleiben??

**Das beliebte Kondi-Training beginnt wieder nach den Herbstferien!**

**Die Kondileiter und Kondileiterinnen freuen sich auf euer Kommen!**



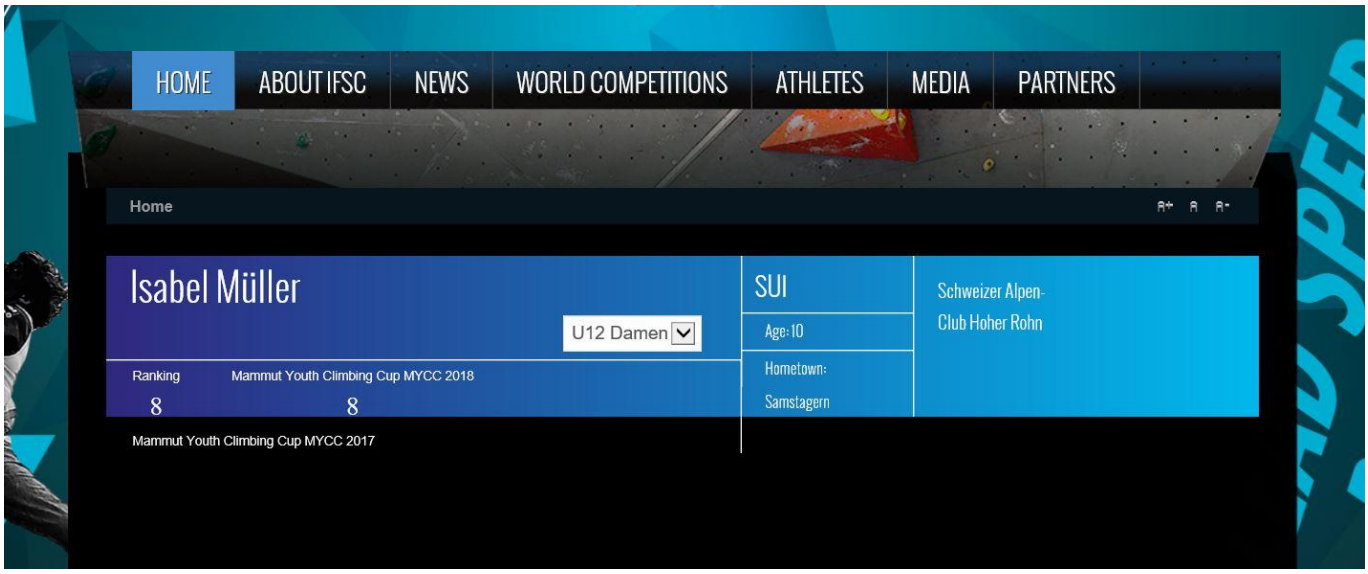

Wir trainieren Dich für den Winter!

Komm auch Du ins **SCHNEEFITLI**!
Jeden Donnerstag 19.30 - 20.30 Uhr,
danach freies Klettern

**Start 25. Oktober 2018**
Bis 18. April 2019

(ausgenommen Schulferien)

## Jugend




Wir freuen uns sehr, euch mitzuteilen, dass Ende letzten Jahres (2017) Isabel Müller ein offenes Sichtungstraining am Regionalzentrum Zürich für die Aufnahme in eine Fördergruppe bestritt (für Kinder, die nicht schon seit jungen Jahren am Regionalzentrum klettern). Sie wurde aufgenommen und nahm dieses Jahr an den Schweizer Meisterschaften (Bouldern, Lead, Speed), Nationalen Wettkämpfen (Mammut Youth Climbing Cup, MYCC) und regionalen Wettkämpfen teil. 2-3 Regio-Wettkämpfe kommen noch, die nationalen sind für dieses Jahr vorbei.

Hier ein paar Ergebnisse von den wichtigsten Wettkämpfen:
Schweizer Meisterschaft (Bouldern, Ostermundingen): 13.
Schweizer Meisterschaft (Lead, Villars): 12.
Schweizer Meisterschaft (Speed, Villars): 3.
MYCC Bouldern (Meiringen): 11.
MYCC Lead (Näfels): 3.
Züricher Klettermeisterschaft Lead (Uster): 6.
Rheintal Cup Bouldern (Buchs): 5.

Sie ist dieses Jahr 8. im Swiss Ranking geworden! Dazu gratulieren wir ganz herzlich! Wir sind stolz auf dich Isabel!

Ende dieses Jahres wird entschieden, ob Isabel in den Kader (U14) aufgenommen wird oder nicht.

Wir wünschen dir, Isabel, viel Glück und weiterhin viel Spass und Erfolg beim Klettern!

Mitgliedermutationen

# Neueintritte 2018

Andrea Nüesch,
Richterswil, Jg. 95

Andrin Mainberger,
Wädenswil, Jg. 07

Anuk Scholten,
Richterswil, Jg. 08

Natalie Frey,
Wädenswil, Jg. 79

Katharina Bachmann,
Splügen, Jg. 57

Luis Landis,
Wädenswil, Jg. 06

Lena Richenberger,
Wädenswil, Jg. 05

Leo Iseli,
Wädenswil, Jg.

Luca Priore,
Wädenswil, Jg. 05

Sarah Wirth,
Wädenswil, Jg. 88

Sebastian Steiner,
Wädenswil, Jg. 85

## Herzlich willkommen in der Sektion Hoher Rohn!

**Weitere Eintritte**
(ohne Foto)

Rosaria Mazzillo
Zürich, Jg. 1985

Bruno Sidler
Jg. 67, Wädenswil

Silvia Keller
Jg. 48, Richterswil

Markus Rüttimann,
Jg. 93, Bassersdorf

**Austritte**

Marcel Eiholzer, Wollerau
René Schulthess, Stäfa
Nathan Germanier, Au
Lisa Halter, Wädenswil,
Monika Masciovecchio, Wädenswil
Manfred Lorch, Mettmenstetten
Charlotte d'Alençon, Menzingen

Felix Wahl, Zürich
Svenja Dusoczky, Richterswil
Séverine Schulthess-Baumberger, Stäfa
Jessica Miauton, Wädenswil,
Franco Masciovecchio, Wädenswil
Salome Lorch, Mettmenstetten
Herbert Habersatter, Wädenswil

Janosch Dusoczky, Richterswil
Sarah Vélez, Richterswil
Benjamin Hunziker, Wädenswil,
Markus Rüttimann, Bassersdorf
Yannick Gaudet, Richterswil
Rebecca Frey, Samstagern

**Gestorben**

Fritz Sperb, Wädenswil, Jg. 1931, 63 Jahre Mitgliedschaft
Helmuth W. Freitag, Dietlikon, Jg. 1941, 42 Jahre Mitgliedschaft
Fritz Hans Schwarzenbach, Bern, Jg. 1925, 70 Jahre Mitgliedschaft

Aus der Schweiz

# Bericht von Ingrid Senn

Aus einem Lautsprecher schallt iranische Musik durch die Küche der Winteregghütte des SAC Biel, das Küchenteam tanzt mit. Um den Spültrog stehen fünf Personen aus vier Ländern und von drei Kontinenten. Hurtig will das Geschirr von 24 Personen abgewaschen werden, denn bald soll es losgehen auf eine Wanderung zum Daubensee. Noch ein Brösmeli Zopf vom Teller wischen, dann wandert der nächste Teller zum fleissigen Abwascher Ali und von dort zu Abtrocknerin Luzia.

## Das Projekt «Berge Erleben»

«Berge Erleben» ist ein Projekt, welches zum Ziel hat, Flüchtlingen die Schönheit der alpinen Natur näher zu bringen und den kulturellen Austausch zwischen in der Schweiz aufgewachsenen Personen und Asylsuchenden zu fördern. Ein als Gruppe von Freunden und Bekannten verbundenes Komitee organisierte, finanziell getragen vom Pangaea Project und unterstützt von der Schweizerischen Flüchtlingshilfe, im ersten Halbjahr 2018 ein viertägiges Lager in der Winteregghütte bei Kandersteg-Sunnbüel. Dieses fand vom 21.-23. Juli 2018 statt. Insgesamt nahmen 24 Personen teil, davon 9 in Mitteleuropa aufgewachsene Personen und 15 Asylsuchende und Geflüchtete. Wanderungen, Baden und Grillieren

am Arvenseeli, Spiele und Workshops zu verschiedenen Themen wie z.B. Kartenlesen und Naturfotografie waren geplant und wurden durchgeführt. Petrus kooperierte nicht und schickte eine der wenigen ernstzunehmenden Gewitterfronten des gesamten Juli 2018 bereits am Freitagabend geradewegs über das Sunnbüel. Dass die Gruppe somit schon am ersten Abend bis auf die Haut nass wurde, schien die wenigsten Teilnehmenden zu stören. Einfeuern, Material trocknen und Karten spielen hiess die Devise... Für trockene Füsse auch am nächsten Wandertag sorgten die von Outdoor Interlaken ausgeliehenen Schuhe, eine Extraportion Schoggibananen gabs dank Unterstützung von Coop.

## Ein Lager füreinander und miteinander

«Ich möchte euch allen ganz herzlich danken», sagt Karwan Almerey in der abschliessenden Feedbackrunde am Montagmittag. Karwan lebt seit gut zweieinhalb Jahren in der Schweiz. Der gebürtige Syrer wandert sehr gern – und ist Mitorganisator und Teilnehmer des Lagers zugleich. Und er richtet auch seine Worte an Organisatoren und Teilnehmer zugleich. Die Gruppe hat vier Tage super zusammengearbeitet, um allen ein gutes Naturerlebnis zu ermöglichen. Es wurde zusammen gekocht, von schweizerisch bis türkisch/persisch mit tibetischem Gewürz; Spiele wurden gelernt, Blumensträusse gepflückt, Wanderungen geplant, in kalten Bergseen gebadet, Tänze, Lieder und Wörter aus verschiedenen Sprachen ausgetauscht und deutsch-sprachliche und sportliche Leistungen gemeinsam erreicht. Wer baut das schönste Floss, wer kann weiter springen - oder Kirschkerne weiter spucken? Wer erspäht in der Felswand des Daubenhorns den Gemmi-Klettersteig? Die Grenzen zwischen Organisatoren und Teilnehmern verschwimmen, alle sind einander dankbar für die schöne Zeit. Livio Knöri, Ko-Initiant des Lagers, zieht eine positive Bilanz; «Für die Asylsuchenden war es ein Ausbrechen aus dem "wartenden" Alltag in die Natur, mit Aktivitäten und einer wohltuenden Portion Normalität. Ich bin überzeugt, dass es für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis war und den interkulturellen Austausch und das Verständnis förderte. Persönlich hat es mich besonders gefreut, dass die erwarteten Herausforderungen im Aufeinandertreffen der Kulturen sich nicht bewahrheiteten.» Und er fügt an: «Ich kann allen empfehlen, eine derartiges Erlebnis zu probieren und neu angekommene Personen in der Schweiz zu gemeinsamen Aktivitäten einzuladen».

## «Mein Ziel für nächstes Jahr»

Wie es mit dem Projekt weiter geht, ist vorerst noch unbestimmt. Einig sind sich alle, dass noch viele Berge auf glückliche Besteiger warten, und dass man sich gerne wiedersehen will. «Ich will wieder wandern und diese Leute wieder treffen, das ist mein Ziel», schreibt Amiri aus Afghanistan in der letzten Runde persönlicher Reflektion und Zielfindung am Montag auf seinen Zettel. Die Leute wieder zu sehen, ist immerhin schon geplant, wenn Anfang September der Fotoabend des Lagers mit gemeinsam vorbereitetem Buffet stattfinden wird. Wann, wie oft und mit wem Amiri und zahlreiche seiner Landsleute und anderer Flüchtlinge wieder wandern gehen, wird nicht nur von ihnen selber abhängen, sondern auch vom weiteren Willen naturbegeisterter Schweizer, die Neuankömmlinge organisatorisch und finanziell bei einem kleinen Stückchen Freizeit und Freiheit zu unterstützen.

Vielen Dank Ingrid für diesen tollen Erlebnisbericht!

# Bericht von Prisca Vetsch und Caroline Krüsi

## Wenn zwei sich treffen…

**der etwas andere Reisebericht**

Ein wunderschöner Sommertag. Spontan kommt mir die Idee von Wädenswil mit dem Zürichseeschiff über Richterswil nach Hause zu fahren, anstatt die SOB nach Samstagern zu nehmen. Das Ticket hat gerade noch eine Stunde Zeitguthaben drauf. Schon viel zu lange war ich nicht mehr auf einem Zürichseeschiff. Also los! Die Fahrt war schön, aber natürlich viel zu kurz und etwas konsterniert steige ich wieder aus. Zu gerne wäre ich noch sitzen geblieben und hätte den Fahrtwind und die Seeluft gespürt. Am Steg treffe ich zufällig Prisca Vetsch an. Wir kennen uns vor allem von meinen Einkäufen in ihrem Laden. Sie sagt mir, dass sie seit langem wieder einmal auf den See gehe und das nächste Schiff Richtung Wädenswil nimmt. Da wir uns gut verstehen und sie nichts dagegen hat, mache ich direkt kehrt und begleite sie mit dem schon anlegenden Schiff wieder nach Wädenswil.

Meine Ticketzeit reicht ja immer noch, um danach doch mir der SOB nach Samstagern zu fahren. Wir finden einen tollen Platz vorne und während der Fahrt unterhalten wir uns angeregt über alles Mögliche. Wieder sind die zwölf Fahrminuten im Hui um und ich sollte aussteigen. Wir schauen uns an. Eigentlich haben wir heute beide ausnahmsweise keinen Hund dabei, ganz unverhofft freie Zeit… hm. Die Entscheidung ist schnell getroffen und ich kaufe ein Billett nach Zürich und zurück. So erleben wir beide eine wunderschöne Fahrt. Wir haben uns richtig kennengelernt und viel zu erzählen. Und dies während der Fahrtwind durch die Haare weht, die Möven uns begleiten und die Sonne unsere Haut bräunt. Zwischendurch darf das Glacé natürlich nicht fehlen. In Zürich steigen wir um und fahren schliesslich wieder über Rapperswil zurück. Dies allerdings nicht ganz freiwillig, vor lauter Diskutieren wird uns gar nicht bewusst, dass das Retourschiff einen anderen Weg nimmt. Etwa drei Stunden später sind wir schliesslich wieder in Richterswil. Wir verabschieden uns und jede geht wieder ihren Weg. Im Bus lasse ich mir dieses Erlebnis nochmals Revue passieren. War das ein Traum? Ich fühle mich sehr zufrieden und freudig, und werde noch ein paar Tage davon zehren. Danke Prisca für dieses schöne Erlebnis! Es hat mir meine Sommerferien um ein tolles Ereignis bereichert und gerade um einen Tag verlängert! Als Bekannte haben wir uns getroffen – als Freundinnen wieder getrennt!

# Bericht von Familie Röthlisberger aus Frankreich

## Kletterferien im Val Durance

### Ein Paradies für Nagelfluhliebhaber

Kaum angekommen und Zelt aufgestellt, verschwinden ein paar in die nahe Nagelfluh zum Klettern: Jede Stunde zählt! Wir andern packen aus und machen Gräbli ums Zelt, weil es wie aus Kübeln zu schütten beginnt. Solche Gewitter

Moritz 8a+ Rue de Masques

erleben wir noch oft in diesen Ferien: Das instabile Wetter verhindert leider auch längere Touren in den Hautes Alpes.

Der Zeltplatz liegt orographisch rechts des Flusses Durance im

Moritz 8a+ Rue de Masques

Haupttal, in der Gemeinde Réotier. In Sichtweite, in der Nachbargemeinde, befindet sich der Mont Dauphin, ein Nagelfluhberg mit Fort zuoberst. Rundherum kann geklettert werden, praktisch im Sommer, wenn man Schatten sucht. Es gibt sogar einen kleinen regensicheren Sektor, die Klettereien sind im 4. – 8. Schwierigkeitsgrad.

Beim Mont Dauphin mündet der Fluss Guil, der durch ein tief eingeschnittenes Tal zwischen Nagelfluhwänden fliesst, in die Durance. Auf der Nordseite hat die Erosion skurrile Skulpturen und Türme aus der Landschaft herausgefressen. Steile Wege schlängeln sich oberhalb des Flussufers, zuoberst auf dem Felsplateau liegt das mittelalterliche Fort. Ein Wasserfall rauscht ins Tal, und im Fluss tummeln sich Kajakfahrer und Gummiboote.

Moritz 7a Quarzit Casse de Prelles

Steile Felswände bilden die südliche Seite des Tals. Dort befinden sich die anderen Nagelfluhklettereien, Rue des Masques und Simoust. Von der Ostseite des Mont Dauphin sieht man gerade noch den letzten und untersten Sektor der Rue des Masques. Der Zugang erfolgt nicht über das Val Guil, sondern vom mittelalterlichen Städtchen

Annette 6b+ Mont Dauphin

Guillestre her. Man parkiert auf dem Felsplateau vis-à-vis Mont Dauphin, und in 5 Minuten Abstieg zu Fuss erreicht man den 1. Sektor: eine kühle, schattige Schlucht mit 40m hohen Wänden. Der Fels dort ist senkrecht bis überhängend mit runden Blöcken von bis zu einem

Annette 6b+ Rue de Masques

halben Meter Durchmesser und grossen Löchern. Das Gestein ist gut zementiert und hautschonend. Rue des Masques ist sehr beliebt im Sommer; Um Gedränge zu vermeiden, klettern wir hauptsächlich in den Sektoren oberhalb der Schlucht Guil. Je weiter man geht, desto rauer wird der Fels: Im untersten Sektor sind die Löcher und Griffe scharf, weil weniger begangen. Allerdings ist es

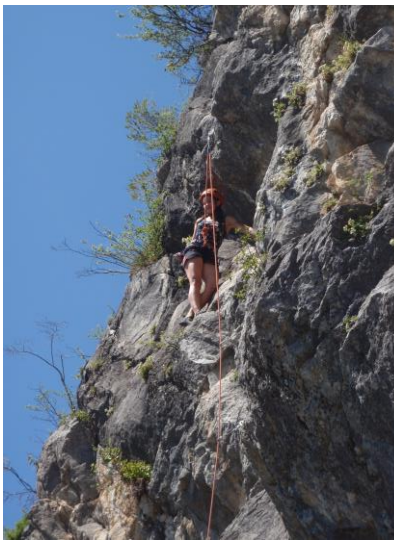
Leonora 6b Simoust

dort möglich, dass kleinere Steinchen ausbrechen. Die Aussicht ins Tal mit den Felspyramiden und zum Mont Dauphin ist grandios. Rue des Masques bietet Routen von 5c bis 8c. Das Gebiet Simoust ist

kleiner und flussaufwärts gelegen und hat Routen von 6b bis 7b.

Die Nagelfluh bietet durch die zahlreichen Löcher, grossen und kleinen Kiesel extrem variantenreiche Kletterei. Trotz der Steilheit ist sie für Kinder geeignet, weil es viele Griffe und Tritte hat. Zum Glück gibt es auch bei uns in der Nähe ein Nagelfluhgebiet: Bürs bei Bludenz im Vorarlberg! Dieses Gebiet ist von Wädenswil aus mit ÖV in 2h zu erreichen und ist auch

Moritz 8a+ Rue de Masques



Leonora 6a Kalk Réotier

regensicher.

Im Val Durance, um das mittelalterliche Städtchen Briançon, gibt es noch unzählige andere Klettergebiete im Kalk, Quarzit, Granit und Basalt, Klettergarten und Mehrseillängen. Die Klettergärten sind vorbildlich eingerichtet. Nach dem Klettern kühlen wir uns oft im nahen Baggersee ab. In Guillestre, Montdauphin und Briançon lassen wir uns von der feinen französischen Küche mit lokalen Produkten verwöhnen. Briançon ist wirklich einen Besuch wert: ein pittoreskes, mittelalterliches Städtchen mit intakter Stadtmauer, Wassergraben und vollen Wasserrinnen im Kopfsteinpflaster; 3 Forts des historischen Architekten und Generals Vauban umgeben es. Wir kehren bestimmt zurück ins Val Durance, weil wir noch lange nicht alles gesehen und geklettert haben!

Annette, Christoph, Moritz und Leonora Röthlisberger mit Freunden

Vielen herzlichen Dank für diesen tollen Ferienbericht!

Christoph Clean Climbing 6a Quarzit Casse de Prelles

Portrait

# Irina Klemm

***Wo wohnst du?***
Ich lebe in der Stadt Wädenswil, mittendrin sozusagen.

***Wie alt bist du?***
Ich bin ein 68iger Jahrgang, also habe ich dieses Jahr Bergfest.

***Seit wann bist du im SAC?***
Ich bin nun seit 7 Jahren Mitglied im SAC Hoher Rohn. Vorher war ich 3 Jahre Mitglied im DAV Wiesbaden.

***Was zieht dich in die Berge?***
Ich bin im Flachland bei Berlin gross geworden und erst sehr spät zum Bergsport gekommen. Als ich das erste Mal im Sommer weisse Gipfel gesehen habe, war ich fasziniert von dem Anblick. Das war mit 25 auf der Durchreise durch das gewaltige Ecrins Massiv. Ich wusste damals nicht, dass ich auch irgendwann auf schneebedeckten Gipfeln stehen werde. Aber das sollte noch ein weiter Weg werden. In den Bergen habe ich die Langsamkeit gefunden, die uns im Alltag meist verlorengeht. Nach stundenlangem Steigen haben wir uns atemberaubende Ausblicke verdient. Diese Fotogalerie trage ich immer in meinem Kopf.

***Dein Engagement im SAC ist als....***
Ich organisiere Vortragsveranstaltungen für unsere Sektion.

***Deine Motivation dazu....***
Ich wurde angefragt, ob ich mir diese Aufgabe vorstellen könnte und mir fielen sofort interessante Persönlichkeiten ein, die ich gerne als Referenten/innen gewinnen wollte. Die regelmässigen Vorträge zu verschiedenen Themen rund um die Berge oder ein Film über die grossen Bergsteigerlegenden fand ich immer spannend. Es macht mir Spass, dass ich hier meinen kleinen Beitrag zum Vereinsleben leisten kann.

***Eine unvergessliche Tour oder Reise ...***
Oh, da gibt es inzwischen wirklich viele aufregende Bergerlebnisse, die ich nicht mehr missen möchte. Besondere Highlights für mich waren die Hoch- und Klettertouren über den Cosmique-Grat auf die Aiguille du Midi, die Petite Verte und den L'Index im Mont-Blanc-Gebiet sowie die Gastlosenüberschreitung, die ich mit meinem Freund Bruno unternehmen durfte, aber auch meine allererste Skitour auf den Furggelenstock.

***Ein besonderes Erlebnis während einer Tour, einer Reise...***
Eine Steinbockfamilie mit zwei Jungen in unserer Kletterroute in Les Chéserys, die über uns geklettert sind. Sie waren sehr zutraulich und kletterten wesentlich besser als wir, und das alles ohne Seil.

***Welche Freizeitaktivitäten machst du neben dem Alpinismus sonst noch gerne?***
Ich besuche Sprachkurse, in den letzten Jahren habe ich mich bis zum Level B1 in Französisch vorgekämpft. Ausserdem singe ich im Chor, male gern abstrakt, liebe Thermalbad- und Saunatage und ich koche gerne für und mit Freunden.

***Persönliche Zukunftspläne, ein nächstes Ziel....***
Ein spezielles Gipfelziel habe ich nicht, da für mich jeder Berg, auf dem ich ankomme speziell schön sein kann, aber auch der Weg dahin und wieder runter. Sportlich möchte ich weiter an meiner Fitness und Skitechnik arbeiten, da sich das Spektrum der Touren damit erweitert. Ausserdem möchte ich mir meine im Job erworbenen Englischkenntnisse mal verbriefen lassen. Dafür besuche ich gerade einen Abenddiplomkurs CAE in Zürich.

***Was arbeitest du?***
Ich arbeite im Headquarter einer mittelständischen Personalberatung für den Life Science Markt, wobei ich eher im Hintergrund agiere und für die globalen Finanzen und das Controlling zuständig bin, gleichzeitig aber auch organisatorische Aufgaben für den Verwaltungsratspräsidenten wahrnehme.

***Dein Tag beginn mit ....***
Dehnübungen, einer grossen Tasse Kaffee zu Hause und einem Liter Grüntee im Büro.

***Dein Tag endet mit ....***
Wackelkissenübungen und einem letzten Blick auf's IPhone.

*Danke Irina für deine spontane Bereitschaft, uns einen kleinen Einblick in dein Leben zu geben!*

In eigener Sache

# Nicht vergessen:

Bitte tragt ALLE, die ihr im Gelände unterwegs seid, eine solche ausgefüllte Notfallkarte im Rucksack mit! Für SAC Mitglieder ist es sogar Pflicht!

Rettungskräften ist diese Karte bekannt und sie ist für alle Beteiligten bei einem Notfall eine grosse Hilfe!

Wer noch keine Karte hat, kann sie beim Tourenchef Rainer W. Meichtry beziehen unter rainer.meichtry@bluewin.ch

**Wir wünschen euch allen einen schönen unfallfreien Bergsommer!**

# Wir stellen vor:

**Willkommen im SAC Regionalzentrum Bergsteigen Ost (RZB Ost)**

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

**Bist du zwischen 18 und 24 Jahre jung?**

**Bist du als begeisterte Bergsportlerin oder als vernarrter Bergsportler total in die Berge verliebt?**

**Bist du in einer Jugendorganisation der SAC Jugend im Raum Ostschweiz, Zürich, Graubünden regelmässig aktiv?**

Dann bist du beim Regionalzentrum Bergsteigen Ost (RZB Ost) am richtigen Ort! Wir vermitteln dir in Ergänzung zu den verschiedenen J+S Leiterkursen Bergsport eine modulare Ausbildung. Wir bereiten dich auf deine Leitertätigkeit in den SAC Sektionen ebenso vor wie für anspruchsvoll Bergtouren oder gar für die Teilnahme an einem späteren Expeditionsteams des Schweizer Alpen-Clubs SAC ... - oder liebäugelst du gar mit der Ausbildung zum Schweizer Bergführerpatent?

12. + 13. Januar 2019 (2 Tage)

## SkitourenCamp

**Landschaft Davos**

> Lawinenprävention

> Rettung

> Teambildung und Kennenlernen

9. + 10. Februar 2019 (2 Tage)

## Eis/MixedCamp

**Pontresina Engadin**

> Eisklettern

> Standplatzbau im Eis

> Technik und Taktik

> Mixedklettern

> Drytooling

25.* - 28. April 2019 (3 Tage)

## WinterCamp

**Glarnerland oder Fornogebiet**

> Skihoch- und Eistouren

* *abends*

28. - 29. September 2019 (2 Tage)

## Sportkletter- und SchnupperCamp

**Bockmattli, Alpstein oder Rätikon**

> Alpines Sportklettern

> Technik und Taktik beim Mehrseillängenklettern

> SchnupperCamp mit Selektion neuer Mitglieder

**https://www.rzb-ost.ch/**

5. - 10. August 2019 (6 Tage)

## SommerCamp

**Bernina und Bergell**

> mobile Zwischensicherungen

> Standplatzbau

> Rissklettern

> Rettung im Fels

> Klassische Hochtouren

> Gehen am kurzen Seil

> Spaltenrettung

## Kontakte

### Präsidium

SAC Regionalzentrum Bergsteigen Ost
Andreas Schweizer, Präsident
Dorfstrasse 5a, 8266 Steckborn
+41 79 887 65 33
andreas.schweizer@sac-cas.ch

### Technische Leitung

SAC Regionalzentrum Bergsteigen Ost
Marcel (Mäse) Schenk, Bergführer
+41 79 546 66 10
maese@govertical.ch
David Hefti, Bergführer
+41 79 370 61 90
info@davidhefti.ch